

Eine Ausstellung in Kooperation von:

Offene Kirche St. Simeonis
Simeonskirchhof/Weingarten (nähe Königstraße)
32423 Minden (Westf.)

Ansprechpartner: Pfarrer Andreas Brüggemann
Tel.: 0571 - 9 34 19 68

E-Mail: andreasbrueggemann@gmx.de
Sprechzeit in der Offenen Kirche St. Simeonis i. d R.
dienstags 11.00-13.00 Uhr sowie nach Vereinbarung



Minden - Für Demokratie und Vielfalt e. V.
Alte Kirchstraße 1 A | 32423 Minden

Tel. 0571 - 97 20 76 89
E-Mail: lap-minden@ewe.net
www.lap-minden.de
www.korbiniansaepfel-minden.de

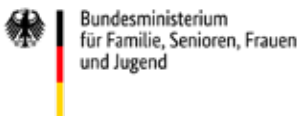
Öffnungszeiten:

Dienstag bis Samstag 11.00 - 17.00 Uhr.
Der Eintritt ist frei.

Es gelten die Corona-Regeln (Drei-G-Regel; kein Selbsttest).

Fotonachweis Titelseite: Gedenkstätte Bergen-Belsen

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Lebensläufe

Verfolgung und Überleben
im Spiegel der Sammlung von
Shaul Ladany



Eine Ausstellung der Gedenkstätte Bergen-Belsen

19. Oktober – 11. November 2021

Zur Eröffnung der Ausstellung

Lebensläufe

Verfolgung und Überleben im Spiegel
der Sammlung von Shaul Ladany

am Dienstag, dem 19. Oktober 2021, um 17.30 Uhr
laden wir Sie sowie Ihre Freundinnen und Freunde
sehr herzlich in die Offene Kirche St. Simeonis, Minden ein.

Im Alter von acht Jahren wurde Shaul Ladany 1944 mit seiner Familie aus Ungarn in das KZ Bergen-Belsen deportiert. Er gehörte zu den wenigen jüdischen Häftlingen, die aufgrund von Verhandlungen ungarischer und schweizerischer jüdischer Organisationen mit der SS gerettet wurden und im Dezember 1944 in die Schweiz ausreisen durften. Später wanderte Shaul Ladany nach Israel aus und wurde ein bekannter Wissenschaftler und Sportler. Als Geher nahm er an den Olympischen Spielen in München teil und überlebte den Anschlag der palästinensischen Terrorgruppe auf die israelische Mannschaft am 5. September 1972.

Shaul Ladany verfügt über eine große Sammlung von Originaldokumenten zu seiner Verfolgung im Nationalsozialismus. Ergänzt um Informationen zur deutschen Besatzungsherrschaft in Serbien und in Ungarn sowie zu den Rettungsbemühungen des ungarischen Zionisten Rudolf Kasztner und zum Neuanfang der Überlebenden im neu gegründeten Staat Israel werden diese Dokumente erstmals der Öffentlichkeit präsentiert.

Eine Ausstellung der Gedenkstätte Bergen-Belsen.

Programm

Begrüßung

Pfarrer Andreas Brüggemann

Grußworte

Egon Stellbrink

Vorsitzender "Minden - Für Demokratie und Vielfalt e. V."

Einführung in die Ausstellung

Dr. Thomas Rahe

Historiker und katholischer Theologe.

Seit 1987 ist Herr Dr. Rahe wissenschaftlicher Leiter der Gedenkstätte Bergen-Belsen.

Anschließend gemeinsamer Gang durch die Ausstellung.